

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

92224 Amberg

Amberg, 31. Oktober 2018

Elektromobilität

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 folgenden Antrag.

Antrag:

Die Stadtwerke Amberg werden vom Stadtrat beauftragt, als Maßnahme zur Förderung der Elektromobilität in Amberg und seinem Umland zwei öffentlich zugängliche Ladesäulen mit einer Leistung von jeweils mindestens 11 kW in der Parkgarage am Kurfürstenbad zu errichten.

Die Parkgebühren decken dabei auch die Stromkosten mit ab, so wie das bei den Ladesäulen des Landkreises auf dem Parkplatz vor dem Landratsamt auch der Fall ist.

Die Stadt Amberg führt den dazu erforderlichen Gesellschafterbeschluss herbei.

Begründung:

Die wachsende Zahl von Elektroautos erfordert den zukunftsorientierten Ausbau der Ladeinfrastruktur.

Die ÖDP hat am 14.11.2016 einen analogen Antrag für die Parkgarage am Ziegeltor zu den Haushaltsberatungen 2017 gestellt, der vom Hauptausschuss am 24.11.2016 einstimmig angenommen wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei

Stadträte Amberg

Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Telefon 09621/320969

<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>

E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de

Sparkasse Amberg-Sulzbach,

DE67 7525 0000 0380 1701 26

BIC BYLADEM1ABG

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31. Oktober 2018

92224 Amberg

ÖPNV Verbesserung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 folgenden Antrag.

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Austausch und im Einvernehmen mit dem ZNAS verkehrsrechtliche und verkehrstechnische Maßnahmen in Amberg zu ermitteln, die zu einer Verbesserung des ÖPNV führen.

Im Ergebnis soll dem Stadtrat ein Maßnahmenpaket vorgestellt werden, das die Einzelmaßnahmen mit einer Kostenschätzung als Grundlage für weitere Beschlussfassungen dient.

Begründung:

Die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ist ein allgemein anerkanntes Ziel (Reduzierung MIV, Reduzierung Energieverbrauch, Abgas- und Lärmbelastigungen usw.). Dazu tragen neben modernen Fahrzeugen und günstigen Ticketpreisen die Einhaltung der Fahrplanzeiten bei.

Gerade für Berufspendler ist die Einhaltung der Fahrplanzeiten unabdingbare Voraussetzung, um vom MIV auf den ÖPNV zu wechseln. Durch entsprechende Recherchen unsererseits wurde bekannt, dass die Pünktlichkeit zu Verkehrsstoßzeiten derzeit nicht gewährleistet werden kann. Die daraus resultierenden Verspätungen führen häufig dazu, dass Anschlussverbindungen (Busse und Bahnen) nicht erreicht werden. Pendlerverkehr findet im Schwerpunkt in diesen Zeiten statt.

Verkehrsrechtliche bzw. verkehrstechnische Maßnahmen zur Behebung dieses Missstandes könnten Vorrangschaltungen an Ampeln, ÖPNV-Spuren an staugefährdeten Kreuzungen usw. sein. Diese Maßnahmen sollen durch den Antrag identifiziert werden.

Erforderliche Haushaltsmittel für Planungskosten können aus den allgemeinen Planungskosten bzw. den Mitteln für die Verbesserung des ÖPNV entnommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei

Stadträte Amberg

Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Telefon 09621/320969

<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>

E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de

Sparkasse Amberg-Sulzbach,

DE67 7525 0000 0380 1701 26

BIC BYLADEM1ABG

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

92224 Amberg

Amberg, 31. Oktober 2018

Stadtgraben - Winterdienst

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 folgenden Antrag.

Antrag:

Die Wege im Stadtgraben Malteserplatz – Vilstor – Tiefgarage Pfalzgrafenring – Bahnhofstraße – Stadtbrille werden in den Winterdienst aufgenommen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 15.000.- € sind bei der entsprechenden Haushaltsstelle zusätzlich bereitzustellen.

Begründung:

Die Wege im Stadtgraben sind ein wichtiger Teil der attraktiven Naherholungsbereiche unserer Stadt. Auch das Bild unserer historischen Stadtmauer, die mit einem erheblichen Mitteleinsatz instandgehalten bzw. instandgesetzt wird, wird durch diese Wege erlebbar.

Derzeit findet auf diesen Wegen kein Winterdienst statt. Um diese Wege auch bei winterlichen Straßenverhältnissen gefahrlos nutzen zu können, wird die Aufnahme in den Winterdienst beantragt.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei

Stadträte Amberg

Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Telefon 09621/320969

<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>

E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de

Sparkasse Amberg-Sulzbach,

DE67 7525 0000 0380 1701 26

BIC BYLADEM1ABG

ÖDP, Stadträte Amberg, Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31. Oktober 2018

92224 Amberg

Tagesticket Einzelperson und 365.- Euro-Ticket

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadträte stellen zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 folgenden Antrag.

Antrag:

Tagesticket Einzelperson:

Die Stadt Amberg beantragt über den Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach die Einführung eines Tagestickets Einzelperson mit dem Ziel eines rabattierten Ticketpreises für unbegrenzte Fahrten auf einer gewählten Strecke oder innerhalb einer Tarifwabe (analog bestehendes Familien-Tagesticket).

365.- Euro-Ticket:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem ZNAS die mittelfristige Einführung eines Tarifangebotes zu prüfen, das dem 365.- Euro-Ticket der Stadt Wien ähnelt, bei dem pro Tag 1.- Euro Fahrpreis entsteht.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Absprachen mit dem ZNAS vorzunehmen, die Zahl der verkauften Einzelfahrscheine in Amberg zu ermitteln, ebenso die durch die Einführung eines solchen Ticket-Angebotes verursachten Einnahmeausfälle und eine realistische Abschätzung vorzunehmen, wie hoch eine Zunahme an Fahrgästen durch diese Preisreduzierung ausfallen könnte, die wiederum zu einer Einnahmeerhöhung führen würde.

Die Stadt Amberg erklärt sich grundsätzlich bereit, die entstehenden Einnahmeausfälle im Bereich Amberg zu übernehmen.

Begründung:

Die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ist ein allgemein anerkanntes Ziel (Reduzierung MIV, Reduzierung Energieverbrauch, Abgas- und Lärmbelastigungen usw.). Dazu tragen neben modernen Fahrzeugen und einer hohen Taktfrequenz auch günstige Ticketpreise bei.

Im TON-Tarifbereich existiert bereits ein Familien-Tagesticket, das in den Waben 299 Amberg, 279 Sulzbach-Rosenberg, 369 Schwandorf und 163 Weiden einen mehrfachen Umstieg zulässt. Das Tagesticket Einzelperson soll analog diesem Ticketmodell entsprechen.

Das 365.- Euro-Ticket der Stadt Wien, das in der Medienberichterstattung als 1.- Euro-Ticket bezeichnet wurde, wird als Modell und Vorbild deutschlandweit in diversen Verkehrsverbünden diskutiert.

Durch die vorgeschlagene Vorgehensweise besteht ausreichend Zeit für die Absprachen mit dem ZNAS, die Prüfung der Tarifkonformität durch die Regierung der Oberpfalz, die Antragstellung bei der TON-Tarifkommission und die Ermittlung der erforderlichen Haushaltsmittel für den HH 2020.

Bei Realisierung des vorgeschlagenen Ticket-Angebots wird der ÖPNV in unserem Bereich erheblich attraktiver werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Mrasek
ÖDP-Sprecher

Ökologisch-Demokratische Partei

Stadträte Amberg

Deinfelderstr. 18, 92224 Amberg

Telefon 09621/320969

<http://www.oedp-amberg-sulzbach.de>

E-Mail: info@oedp-amberg-sulzbach.de

Sparkasse Amberg-Sulzbach,

DE67 7525 0000 0380 1701 26

BIC BYLADEM1ABG